



Ⓩ Soeben ist erschienen:

„Die Entdeckung des Südpols“ Karte der Südpolargebiete

Bearbeitet von

P. Sprigade und **M. Moisel**

Masstab 1:12 000 000

2 Blätter im Format von je 96×126 cm in farbigem Steindruck.

Preis roh M. 8.— / M. 6.— netto / 7/6 Exemplare gegen bar.

Preis aufgezogen auf Leinwand m. Stäben M. 12.— / M. 9.— no.

:: Aufzug des Freixemplars Mark 3.— netto. ::

Die Karte hat den Zweck, eine Übersicht über die Bestrebungen der Kultur-Nationen zur Erforschung der Südpolargebiete und zur Erreichung des Südpols zu geben. Sie ist nach dem neuesten Standpunkt unseres geographischen Wissens gezeichnet. In farbigen Linien und verschiedenen Signaturen sind die einzelnen Forschungsreisen eingetragen, wobei die Zugehörigkeit zur selben Nation durch gleiche Farbe ausgedrückt ist. Eine Fülle von Daten an den Reisewegen geben Auskunft über die Namen der einzelnen Expeditionen, ihrer Leiter, der Schiffe, der Jahreszahlen und über die höchsterreichten Punkte unter Angabe des Tages-Datums und der geographischen Position.

Verschiedenfarbiges Randkolorit längs der Küsten lässt erkennen, welcher Nation die Entdeckung und erste Erforschung des betreffenden Gebiets zu verdanken ist.

Packeisgrenze, Treibeisgrenze und Inlandeis sind kenntlich gemacht.

Zu beiden Seiten des Kartenbildes sind Listen gegeben, welche die wichtigsten Südpolarreisen des XIX. und XX. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung derjenigen, deren Ziel die Erreichung des Pols war, auführen. Diese Expeditionen sind chronologisch geordnet und eine Reihe der wichtigsten Daten aus ihrer Geschichte ist vermerkt.

Bei dem regen Interesse, das die deutsche Nation der Erforschung des Südpolargebietes entgegenbringt und das sie erst kürzlich in glänzender Weise durch ihre Unterstützung der Dr. W. Filchnerschen Deutsch-Antarktischen Expedition bewiesen hat, rechne ich auf eine grosse Verbreitung der Wandkarte, zumal in Schulen für Lehrzwecke, wozu auch der billige Preis wesentlich beitragen dürfte. Ich empfehle, die Karte den Schulen zur Ansicht vorzulegen, und bin bereit, Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, 1 Exemplar in Kommission zu liefern.

Ⓩ Früher ist erschienen:

„Die Entdeckung des Nordpols“ Karte der Nordpolargebiete

von den gleichen Verfassern, in gleichem Format und zu gleichem Preise.

Masstab 1:7 500 000

Auch diese Karte empfehle ich Ihrer tätigen Verwendung; die beiden Karten geben ein vollständiges Bild der kartographischen Kenntnisse der Nord- und Südpolargebiete und ihrer Erforschung.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.